

STATISTISCHE BERICHTE

Unveröffentlichtes
Dokument



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

- Nachdruck mit Quellenangabe erbeten -

Arb.Nr. V/20/32

Erschienen am 14. März 1953

Schnellbericht

über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels
im Bundesgebiet im Februar 1953

Warengruppe +)	Veränderung in vH			
	Februar 53 gegen Januar 53	Februar 52 gegen Januar 52	Februar 53 gegen Februar 52	2 Monate 53 gegen 2 Monate 52
<u>Umsatz w e r t e</u>				
Gesamter Einzelhandel	- 10	- 2	0	+ 4
davon:				
Nahrungs- und Genussmittel	- 3	+ 4	0	+ 5
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	- 23	- 10	- 5	+ 3
Hausrat und Wohnbedarf	- 9	- 5	- 2	0
Sonstige Waren	- 6	- 1	+ 5	+ 8

<u>Preisbereinigte Umsätze</u>				
Gesamter Einzelhandel	- 9	- 1	+ 5	+ 8
davon:				
Nahrungs- und Genussmittel	- 2	+ 4	+ 2	+ 6
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	- 23	- 9	+ 6	+ 16
Hausrat und Wohnbedarf	- 8	- 5	0	+ 2

Unterschied { der Kalendertage	- 10 vH	- 6 vH	- 3 vH	- 2 vH
in der Zahl { der Verkaufstage	- 7 vH	- 4 vH	- 4 vH	- 2 vH

+) Die Warenhäuser und Kleinpreisgeschäfte melden ihre Umsätze entsprechend aufgliedert; sie sind den 4 Gruppen hinzugerechnet.

b.w.

Die Entwicklung der Umsatzwerte in den wichtigsten Geschäftszweigen

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweige des Einzelhandels	Veränderung in vH			
		Febr.53 gegen Jan. 53	Febr.52 gegen Jan. 52	Febr.53 gegen Febr.52	2 Mon.53 gegen 2 Mon.52
2 614	Lebensmittel aller Art	- 3	+ 3	0	+ 3
276	Obst, Gemüse, Südfrüchte	- 2	+ 5	+ 3	+ 7
198	Milch und Milcherzeugnisse	- 5	+ 1	0	+ 2
82	Schokolade und Süßwaren	+ 4	+ 13	0	+ 4
528	Tabakwaren	- 6	+ 1	0	+ 5
898	Textilwaren aller Art	- 25	- 8	- 10	0
95	Meterwaren	- 17	- 6	- 18	- 12
171	Wäsche, Bett- und Miederwaren	- 12	- 4	0	+ 5
205	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 20	- 9	- 9	- 3
296	Oberbekleidung	- 33	- 13	- 6	+ 9
478	Schuhwaren	- 15	- 15	+ 3	+ 3
409	Eisenwaren und Küchengeräte	- 10	- 9	- 3	- 2
95	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	- 9	- 11	- 3	- 4
143	Rundfunk- und Grammophonartikel	- 10	- 9	0	+ 2
176	Möbel	- 10	0	- 6	0
157	Bücher	- 12	- 8	+ 4	+ 6
247	Papier- und Schreibwaren	- 17	- 8	- 9	- 4
139	Galanterie- und Lederwaren	- 12	- 5	0	+ 6
188	Uhren, Gold- und Silberwaren	- 15	- 2	0	+ 10
173	Apotheken	- 3	+ 3	+ 15	+ 19
300	Drogerien	- 4	+ 6	+ 8	+ 14
144	Seifen und Bürstenwaren	- 3	+ 1	+ 12	+ 14
132	Fahrräder und Zubehör	+ 4	+ 7	+ 10	+ 11
283	Brennmaterial	- 11	0	0	+ 7

Hinweis:

Die Ergebnisse der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1950 werden u.a. veröffentlicht in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" Band 45 Heft 1 und 2. Das bereits erschienene Heft 1 enthält Tabellen für die im September 1950 vorhandenen Arbeitsstätten = örtliche Einheiten (im Einzelhandel: Verkaufsstellen). Das in Kürze erscheinende Heft 2 enthält Tabellen für die Unternehmungen (im Einzelhandel: Firmen). Die Tabellen mit den Jahresumsätzen 1949 unterscheiden sich von den übrigen Tabellen u.a. dadurch, dass die Anzahl der Firmen ohne die 1950 erfolgten Neugründungen angegeben ist.

Bestellungen an: W. Kohlhammer Verlag, Stuttgart (Heft 1: DM 6,--)

Die Umsätze des Einzelhandels im Februar

Im Februar verkaufte der Einzelhandel um 10 vH weniger als im Januar: dieser Unterschied entspricht genau der verschiedenen Länge der beiden Monate, so dass die Umsätze pro Kalendertag gerechnet unverändert blieben. Auch gegenüber dem Februar des Vorjahres war der Monatsumsatz dem Wert nach diesmal ebenso hoch, obwohl damals der Februar einen Tag mehr hatte. Bei im Durchschnitt gesunkenen Preisen wurde mengenmässig um rund 5 vH mehr verkauft als im Februar des Vorjahres.

In den einzelnen Geschäftszweigen war die Umsatzentwicklung vom Januar zum Februar unterschiedlich: in den Lebensmittelgeschäften war zwar das Monatsergebnis etwas geringer als im Januar, jedoch ergibt sich pro Tag gerechnet eine Zunahme. Die Umsätze in Bekleidung gingen stärker zurück, als es der verschiedenen Länge der Monate entspricht; in den Textilwarengeschäften wurde im Durchschnitt um 25 vH und in den Schuhwarengeschäften um 15 vH weniger verkauft als im Januar. Von dem Winterschlussverkauf fielen diesmal nur die letzten sechs Tage in den Februar gegenüber acht Tagen im Februar des Vorjahres.

Die beiden ersten Monate dieses Jahres zusammengerechnet brachten dem Einzelhandel höhere Umsätze als der gleiche Vorjahrszeitraum: dem Wert nach wurde um 4 vH und der Menge nach um rund 8 vH mehr verkauft. Die Lebensmittelumsätze des Einzelhandels lagen bei im Durchschnitt unveränderten Preisen um 5 vH höher als in den beiden ersten Monaten 1952. Die Umsätze in Bekleidung waren wertmässig um 3 vH und mengenmässig bei gesunkenen Preisen um rund 16 vH höher; die Meterwarengeschäfte verkauften dem Wert nach um 12 vH weniger, dagegen die Spezialgeschäfte für Oberbekleidung um 9 vH mehr. Diejenigen Geschäfte, die Textilwaren aller Art führen, erzielten dem Wert nach ebensoviel und der Menge nach um rund 15 vH höhere Umsätze als in der entsprechenden Vorjahrszeit. Für die Schuhwarengeschäfte ist eine geringe Zunahme der Umsatzwerte um 3 vH und der Umsatzmengen um rund 9 vH festzustellen. Während die Umsätze in Hausrat und Wohnbedarf nahezu ebenso hoch waren, konnten andere Geschäftszweige in den beiden ersten Monaten dieses Jahres dem Wert nach nennenswert mehr als in der entsprechenden Vorjahrszeit umsetzen: Apotheken und Drogerien um 19 bzw. 14 vH (Grippewelle), Seifengeschäfte um 14 vH und die Fahrradhandlungen um 11 vH.

Kurzfassung

Im Februar verkaufte der Einzelhandel um 10 vH weniger als im Januar: dieser Unterschied entspricht genau der verschiedenen Länge der beiden Monate, so dass die Umsätze pro Kalendertag gerechnet unverändert blieben. In den Textilwarengeschäften sind die Umsätze nach Beendigung der Wintersaison diesmal vom Januar zum Februar stärker zurückgegangen als in dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Nach Zusammenrechnung der Februarumsätze mit den günstigen Januarumsätzen ergibt ein Vergleich mit demselben Vorjahrszeitraum, dass diesmal die Umsatzwerte des gesamten Einzelhandels um 4 vH und die Umsatzmengen bei im Durchschnitt gesunkenen Preisen um rund 8 vH höher waren.

Die Preis- und Mengenentwicklung im Einzelhandel

Veränderung in vH Februar 1953 gegen Februar 1952

Veränderung der Preisindices +) in vH	Geschäftszweig	Veränderung der preisbe- reinigten Umsätze in vH
- 4,9	Gesamter Einzelhandel	+ 4,9
	darunter Geschäftszweig:	
- 3,8	Lebensmittel aller Art	+ 3,3
- 5,6	Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 2,0
+ 0,4	Milch und Milcherzeugnisse	- 1,0
- 12,1	Textilwaren aller Art	+ 2,5
- 5,6	Schuhwaren	+ 8,6
- 1,0	Eisenwaren und Küchengeräte	- 1,7
- 4,6	Möbel	- 2,1
- 5,4	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 3,0
- 12,2	Papier- und Schreibwaren	+ 3,1
- 3,3	Drogerien	+ 11,8

+) Preisindex veröffentlicht in den Statistischen Berichten der Serie VI/8

Statistische Berichte über den Einzelhandel und Grosshandel erscheinen unter folgenden Serien-Nummern:

- V/20 Schnellbericht über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels (monatlich)
- V/18 Umsatzindex des Einzelhandels (Nachtrag zum Schnellbericht, monatlich)
- V/23 Sonderberichte über den Einzelhandel (in unregelmässigen Abständen)
- V/28 Umsatzentwicklung im Grosshandel (monatlich, z.Zt. nur Lebensmittel, Textilwaren, Elektro- und Rundfunk-Artikel)
- VI/3 Einzelhandelspreise wichtiger Waren (monatlich)
- VI/8 Index der Einzelhandelspreise (monatlich)

Bestellungen an die Abteilung Z/5 des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden-Biebrich; Rückfragen fachlicher Art an die Abteilungen V bzw. VI.